

Rahmenordnung

**für das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot
an der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)**

vom 16. Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	3
Art. 1 Geltungsbereich	3
II. Bestimmungen für die Bachelor-Studiengänge	3
Art. 2 Zulassungsbedingungen	3
Art. 3 Eingangskompetenzen	4
Art. 4 Anerkennung auswärtig erbrachter Leistungsnachweise	4
Art. 5 Studiendauer.....	4
Art. 6 Vorbedingungen.....	4
III. Allgemeine Regelungen	5
Art. 7 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).....	5
Art. 8 Aufbau des Studiums	5
Art. 9 Bewertung von Studienleistungen.....	5
Art. 10 Plagiatskontrolle.....	6
Art. 11 Prüfungen	6
Art. 12 Disziplinarstrafen.....	6
Art. 13 Zuständigkeiten.....	6
Art. 14 Anfechtung von Exmatrikulationsentscheide der FFHS	6
Art. 15 Gebrauch von internen Mailinglisten	7
Art. 16 Inkrafttreten.....	7

I. Einleitung

Die FFHS ist bestrebt, in ihren Dokumenten eine geschlechtsneutrale Formulierung zu verwenden. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird grundsätzlich die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind dabei immer alle Geschlechter gemeint.

Art. 1 Geltungsbereich

- (1) Dieses Reglement ist gültig für alle Aus- und Weiterbildungen, die an der FFHS angeboten werden. Ausgenommen ist das praxisintegrierte Bachelor-Studium (PiBS) in Informatik, der MSc Business Administration und der MSc Wirtschaftsinformatik. Hier sind die entsprechenden Bestimmungen in der jeweiligen Studienordnung bzw. Durchführungsbestimmung enthalten.
- (2) Artikel 2 bis 7 beziehen sich ausschliesslich auf die Bachelor-Studiengänge. Regelungen für die Weiterbildungen finden sich in den entsprechenden Studienordnungen.
- (3) Die Ziele der Studiengänge, die Lehrpläne (Curricula) sowie die studiengangspezifischen ergänzenden Regelungen werden in den jeweiligen Studienordnungen festgehalten.
- (4) Studierende werden in dem Semester immatrikuliert, in dem sie das erste Modul belegen.
- (5) Die FFHS behält sich das Recht vor, Änderungen der Rahmenordnung vorzunehmen. Die jeweils gültigen Reglemente etc. sind auf der Webseite der FFHS publiziert.

II. Bestimmungen für die Bachelor-Studiengänge

Art. 2 Zulassungsbedingungen

- (1) Studieninteressierte, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen, können sich an der FFHS zum Bachelor-Studium immatrikulieren:
 - a) Berufsmatura
 - b) Fachmatura im gleichen oder verwandten Gebiet der Studienrichtung (nach Abklärung)
 - c) gymnasiale Matura und einjährige Berufspraxis
 - d) Diplom einer höheren Fachschule (nach Abklärung)
 - e) gymnasiale Matura an einer Sportschule mit dem Label «Swiss Olympic School», sowie gymnasiale Matura und Besitz einer Swiss Olympic Talent Card National oder höher
- (2) Studieninteressierte, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen, können nach Abklärung und mittels Aufnahmeprüfung zum Bachelor-Studium an der FFHS zugelassen werden:
 - a) Abschluss auf tertiärer Stufe (Berufsprüfung / eidg. Fachausweis, höhere Fachprüfung / eidg. Diplom) mit mehrjähriger Berufspraxis im gleichen oder verwandten Gebiet der Studienrichtung
 - b) Personen über 25 Jahre, die auf alternativem Weg ein für die Zulassung äquivalentes Kompetenzprofil erworben haben
- (3) Für ein erfolgreiches Studium an der FFHS sind gute Deutschkenntnisse unerlässlich. Studieninteressierte, die die zur Zulassung berechtigenden Ausbildungen bzw. bestandenen Prüfungen in einer anderen als der deutschen Sprache absolviert haben, müssen daher den Nachweis erbringen, dass sie über Deutschkenntnisse auf dem Niveau der CEF-Kompetenzstufe C1 verfügen.
- (4) Aufgrund der Praxisorientierung des Studiums wird den Studierenden empfohlen, einer entsprechenden Berufstätigkeit nachzugehen.
- (5) Die Zulassung zum Studium setzt voraus, dass mindestens noch 40 abrechenbare ECTS-Kreditpunkte zur Verfügung stehen. In begründeten Fällen kann die Direktorin Lehre Ausnahmen beschliessen. Die bereits abgerechneten ECTS-Kreditpunkte aus einem nicht abgeschlossenen Erststudium sind durch die Studierenden mittels einer Exmatrikulationsbestätigung zu deklarieren.
- (6) Studieninteressierte, welche von einem Studiengang ausgeschlossen wurden, können nach 5 Jahren einen Antrag für die erneute Aufnahme in denselben Studiengang stellen.

Art. 3 Eingangskompetenzen

- (1) Für einen erfolversprechenden Einstieg ins Bachelor-Studium werden folgende Eingangskompetenzen auf Niveau Berufsmatura vorausgesetzt:
 - a) Englisch (Niveau der CEF-Kompetenzstufe B2 für den BSc Betriebsökonomie, BSc Ernährung & Diätetik, BSc Ernährung & Gesundheit und BSc Osteopathie, B1 für alle anderen Bachelor-Studiengänge)
 - b) Mathematik
 - c) Finanzbuchhaltung (nur Bachelor-Studium in Betriebsökonomie)
- (2) Studieninteressierte, die die formalen Zulassungsbedingungen gemäss Art. 2 (1) und 2 (2) zwar erfüllen, jedoch nicht über die erforderlichen Eingangskompetenzen gemäss Art. 3 (1) verfügen, werden dringend angehalten, die Wissenslücken vor Studienbeginn zu schliessen.

Art. 4 Anerkennung auswärtig erbrachter Leistungsnachweise

- (1) Vergleichbare Studienleistungen, die an anderen Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen) bzw. ggf. höheren Fachschulen erbracht wurden, werden als Leistungsnachweise anerkannt. Die Entscheidung über den Umfang der Anerkennung obliegt der Studiengangsleitung. Studienleistungen, die vor mehr als 10 Jahren erbracht worden sind, werden nicht angerechnet.
- (2) Angerechnete Studienleistungen werden von der FFHS nach ihrem System mit ECTS-Credits gemäss Art. 8 versehen.
- (3) Sprachzertifikate dürfen nicht älter als fünf Jahre alt sein. Über Ausnahmen befindet die zuständige Studiengangsleitung.
- (4) Für eine relevante Berufstätigkeit können auf Antrag bis zu 15 ECTS-Credits angerechnet werden. Der Antrag muss mind. 1.5 Monate vor Semesterbeginn gestellt werden. Über die Anrechenbarkeit und die Form des Kompetenznachweises entscheidet die jeweilige Studiengangsleitung.

Art. 5 Studiendauer

- (1) Die Studienzeit für das Bachelor-Studium (inklusive Bachelor-Thesis) beträgt in der Regel 9 Semester, für den BSc Ernährung & Diätetik 8 bis 10 Semester und für BSc Osteopathie 6 Semester.
- (2) Die Regelstudiendauer kann verkürzt werden, falls ECTS-Credits vor der Einschreibung in den Studiengang erworben wurden und angerechnet werden.
- (3) Von der Berechnung der Studiendauer sind die bewilligten Urlaubssemester ausgeschlossen.

Art. 6 Vorbedingungen

- (1) Die Curricula können den Zugang zu Modulen vom erfolgreichen Abschluss anderer Module abhängig machen.
- (2) Zum Modul Bachelor-Thesis ist zugelassen, wer die gemäss Studienordnung benötigten ECTS-Credits erworben hat. Ausnahmen können mit Auflagen bewilligt werden, um die fehlenden ECTS-Credits nachzuholen.

III. Allgemeine Regelungen

Art. 7 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

- (1) Die Leistungen, die für das Studium zu erbringen sind, werden nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) in Form von so genannten ECTS-Credits bemessen.
- (2) Ein ECTS-Credit entspricht einem Studienaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden (Kontaktstudium, Selbststudium und Modulprüfungen).
- (3) Mindestens 180 ECTS-Credits sind eine Bedingung zum Erlangen eines Bachelor-Diploms.

Art. 8 Aufbau des Studiums

- (1) An der FFHS wird nach dem Blended Learning-Konzept unterrichtet. Das Studium besteht in der Regel aus 80% Selbststudium und 20% Kontaktstudium (für den BSc und den MSc Osteopathie 60% Selbststudium und 40% Kontaktstudium). Zum Selbststudium gehören Tätigkeiten wie das Erarbeiten des Lernstoffes, das Lösen von Aufgaben/Übungen und Fallstudien, das Erstellen von praxisorientierten wissenschaftlichen Arbeiten sowie die Vorbereitung auf Prüfungen. Es beinhaltet auch ein Online-Studium auf der Lernplattform. Das Kontaktstudium schliesst zusätzlich zum Präsenzunterricht auch Online-Unterricht, Blockseminare (bspw. Trainings und Plan-spiele) sowie Prüfungen mit ein.
- (2) Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist obligatorisch. Über Ausnahmeregelungen entscheidet die Studiengangsleitung.
- (3) Die Studienordnungen der einzelnen Studiengänge können Übertrittsregelungen in höhere Studienjahre vorsehen.
- (4) Die Curricula werden von den zuständigen Departementen der FFHS festgelegt. Diese bestimmen die Anforderungen an den Umfang und den Inhalt der Module im Studium.
- (5) Die Departemente können Module aus dem Angebot überarbeiten oder ersetzen, wobei der Umfang der noch abzulegenden Module bzw. der zu erwerbenden ECTS-Credits der Studierenden nicht beeinflusst werden darf.

Art. 9 Bewertung von Studienleistungen

- (1) In jedem Modul wird die Leistung der Studierenden gemäss der im Modulplan vorgeschriebenen Form bewertet. Die FFHS kann Leistungsnachweise auch mit Hilfe elektronischer Technologien durchführen.
- (2) Module werden mit einer absoluten Skala mit einer Note von 1 bis 6 auf Zehntelnoten genau bewertet, wobei 6.0 die Bestnote ist. Die Modulnote ist genügend, wenn sie mindestens 4.0 beträgt.
- (3) Die ECTS-Credits des Moduls werden nur erteilt, wenn die Bewertung der Studienleistung genügend ist, andernfalls werden keine ECTS-Credits vergeben.

- (4) Zur Bescheinigung von Modulleistungen gemäss ECTS werden die Noten in den Abschlusszeugnissen gemäss folgenden Schemas zusätzlich nach Möglichkeit in eine relative Notenskala umgerechnet:
 - a) Genügende Noten werden wie folgt umgerechnet:
 - A vom ersten zum 10ten Prozent
 - B vom 11ten zum 35sten Prozent
 - C vom 36sten zum 65sten Prozent
 - D vom 66sten zum 90sten Prozent
 - E vom 91sten zum 100sten Prozent
 - b) Ungenügende Leistungen werden mit der Note F bewertet.
- (5) Zur Berechnung der Gesamtnote des Studiums wird der mit den erzielten ECTS-Credits gewichtete Durchschnitt der Modulnoten gebildet. Dabei werden die jeweils tatsächlich erzielten ECTS-Credits in benoteten Modulen zu Grunde gelegt und notenfreie Leistungsnachweise nicht in die Bezugsgrösse einbezogen.
- (6) Ist ein Modul bestanden, besteht kein Anrecht, Prüfungen oder Teilprüfungen zu wiederholen, um die Bewertung zu verbessern.

Art. 10 Plagiatskontrolle

- (0) Studentische Arbeiten können zum Zweck der Überprüfung auf Plagiate unter Einsatz entsprechender Software bearbeitet werden. Zu diesem Zweck können geeignete Dienstleister im In- oder Ausland beauftragt werden.
- (1) Die Studierenden treten der FFHS mit Einreichung einer Arbeit das Urheberrecht ab, soweit es für Verwaltungshandlungen wie Plagiatserkennung notwendig ist.
- (2) Art. 10 Abs. 1 und 2 gelten auch für Leistungsnachweise während dem Semester.

Art. 11 Prüfungen

- (1) Alle Prüfungsbestimmungen sind im Prüfungsreglement festgehalten.

Art. 12 Disziplinarstrafen

- (1) Regelwidriges Verhalten kann, in Abhängigkeit der Schwere des Vergehens, Disziplinarstrafen nach sich ziehen: die nachträgliche Ungültigkeitserklärung einer bestandenen (Teil-)Modulprüfung, die Aberkennung von ECTS-Credits, die Aussetzung des Studiums, den Ausschluss vom Studium an der FFHS und den Widerruf des Abschlusses.

Art. 13 Zuständigkeiten

- (1) Die Bewertung der Leistungen der Studierenden wird von den Dozierenden des Moduls vorgenommen.
- (2) Für alle anderen Anwendungen dieses Reglements sind die hierzu autorisierten Organe der jeweiligen Departemente zuständig. Falls keine Organe bezeichnet wurden, ist die jeweilige Departementsleitung zuständig.

Art. 14 Anfechtung von Exmatrikulationsentscheide der FFHS

- (1) Exmatrikulationsentscheide gemäss Art. 17 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen können nicht angefochten werden.
- (2) Im Falle eines Exmatrikulationsentscheides der Departementsleitung gemäss Art. 17 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat der Studierende das Recht, innert 30 Tagen ab Zustellung des Exmatrikulationsentscheides einen begründeten Rekurs über das Studierendenportal mittels Online-Formular (www.ffhs.ch/de/fuer-studierende/antraege) bei der FFHS einzureichen.
- (3) Die erste Instanz für die Anfechtung von Exmatrikulationsentscheiden ist die Direktion der FFHS.
- (4) Gegen Entscheide der Direktion der FFHS kann bei der externen Rekursinstanz der FFHS innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab Zustellung des Entscheids letztinstanzlich ein über das Studierendenportal mittels Online-Formular (www.ffhs.ch/de/fuer-studierende/antraege) begründeter Rekurs eingereicht werden. Die Adresse der externen Rekursinstanz kann bei der Schuladministration angefordert werden.
- (5) Im Falle eines Unterliegens vor der externen Rekursinstanz können dem Rekurrenten die Verfahrenskosten in Rechnung gestellt werden.

Art. 15 Gebrauch von internen Mailinglisten

- (1) Der Gebrauch der Mailinglisten «ffhs_all» und weitere Massenempfangs-Emailadressen bleibt den Mitarbeitenden der FFHS vorbehalten.
- (2) Diese Email-Adressen sind ausschliesslich für den Versand von Informationen der FFHS an Studierende oder Dozierende gemäss Art. 6 Abs. 1 AGB bestimmt.

Art. 16 Inkrafttreten

- (1) Dieses Reglement gilt ab HS22/23 für sämtliche immatrikulierte Studierende der FFHS.
- (2) Für den verliehenen Abschluss gelten die bundesrechtlichen Vorschriften.